

Hygieneplan des Instituts für Lebensmittelchemie

Für das Institut für Lebensmittelchemie gelten die folgenden Regeln, deren Einhaltung ab dem 04.05.2020 beachtet werden müssen. Der Hygieneplan folgt den Vorgaben des TU Präsidiums.

Allgemeine Regeln

- 1) Es gelten die allgemein bekannten Hygieneregeln sowie die Hygieneregeln der TU-BS. Insbesondere ist auf einen Mindestabstand von 2 m und regelmäßige Handdesinfektion zu achten.
- 2) Besonders schutzbedürftig sind folgende Personen: ältere Personen (mit stetig steigendem Risiko für schweren Verlauf ab etwa 50–60 Jahren), Raucher, Personen mit bestimmten Vorerkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck), chronische Erkrankungen der Lunge (z. B. COPD), Patienten mit chronischen Lebererkrankungen), Patienten mit Diabetes mellitus, Patienten mit einer Krebserkrankung, Patienten mit geschwächtem Immunsystem (durch Erkrankung oder Medikamenteneinnahme).
- 3) Personen mit typischen Krankheitssymptomen (u.a. Husten, Fieber, Atemnot, Erkältungen, ungewöhnliche Geruchs- oder Geschmacksminde rung; siehe auch RKI) dürfen die Einrichtungen der Universität nicht betreten. Corona- Infektionen und Kontakte mit infizierten Personen von Instituts-Angehörigen und Kontakte mit infizierten Personen sind unverzüglich dem AG-Leiter oder dem Institutsvorstand zu melden, der die Informationen nach der Meldekette weiterleitet.
- 4) Lässt sich ein Mindestabstand von 2 m nicht einhalten, ist eine Maske zu tragen. Masken müssen daher in allen öffentlichen Bereichen des Instituts, wie Gängen, Toiletten etc. verpflichtend getragen werden.
- 5) Nicht gelüftete Räume müssen stündlich stoßgelüftet werden.
- 6) Auch bei Pausen ist der Mindestabstand einzuhalten, gemeinsame Mahlzeiten in Räumen sind zu vermeiden. Sozialräume dürfen nur einzeln benutzt werden.
- 7) Es wurde eine ausreichende Zahl an Schutzmasken beschafft, die bei der Institutsleitung bzw. den Praktikumsleitern abgeholt werden können.

Prüfungen und Lehrveranstaltungen

- 8) Mündliche Einzelprüfungen: Es ist ein Mindestabstand von zwei Metern zwischen den Anwesenden einzuhalten; dieses gilt auch für die Zutrittskontrolle und Feststellung der Identität von Prüfungsteilnehmer*innen, die den Prüfungsraum nur einzeln und unter Einhaltung des Mindestabstands betreten oder verlassen dürfen. Der Mindestabstand kann unterschritten werden, wenn ein Kontakt auf andere Weise (z.B. durch durchsichtige Trennwände zwischen den Teilnehmenden) vermieden werden kann. Der Prüfungsraum muss mindestens 10 Quadratmeter pro anwesender Person (Prüfungsteilnehmer*innen sowie aufsichtsführende Personen) groß sein. Fenster und Türen sind, soweit möglich, geöffnet zu halten.
- 9) Lehrveranstaltungen sollen digital angeboten werden; dies gilt auch, wenn die Qualifikationsziele, zu denen die Veranstaltung beiträgt, aus didaktischer Sicht am besten in Präsenz erreicht werden können.

Labor-Forschungsbetrieb

- 10) Im Labor müssen keine Masken getragen werden, so lange der Mindestabstand von 2 m eingehalten wird. Bei auch kurzzeitigem Unterschreiten ist eine Maske zu tragen. Bei längerer enger Zusammenarbeit ist Schutzkleidung zu tragen.
- 11) Der physische Kontakt (Begegnungen) ist möglichst durch Schichtarbeit und eingeplante Pufferzeiten zu vermeiden. Es soll keine gemeinsamen Pausen geben, die Nutzung der Sozialräume soll nur nacheinander bzw. mit dem Mindestabstand von zwei Metern erfolgen.
- 12) Werden dieselben Arbeitsplätze und Arbeitsmittel genutzt so sollen diese vor, während und nach der Tätigkeit durch die Nutzer gereinigt werden. Die Nutzer sollen Hände 30 Sekunden lang mit Wasser und Seife vor Arbeitsantritt, zwischendurch und am Ende waschen.
- 13) In allgemeinen Arbeitsräumen des Instituts (z. B. Nutzung LC-MS) sind die Anwesenheitszeiten der anwesenden Personen zu dokumentieren. Dies kann durch Einträge in bereits vorhandene Benutzerbücher geschehen, in die die Uhrzeiten aufgenommen werden. Schreibgeräte sind mitzubringen, dort herumliegende Schreibgeräte sind zu entfernen.
- 14) Es ist nur eine Person pro Raum/Labor zulässig, bei Großlaboren maximal eine Person pro 20 qm. Die arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Niemand darf allein in einem Laborbereich arbeiten, eine zweite Person muss stets in Rufweite sein. Es dürfen keine Gäste empfangen werden.

Büroarbeit, Verwaltung und Wissenschaft

- 15) Kontaktvermeidung durch zeitlich versetztes Arbeiten vor Ort sowie Wechsel der Präsenztage, im Einzelfall ggf. auch Schichtarbeit. Puffer-Zeiten sind einzuplanen, um Begegnungen zu vermeiden. Grundsätzlich ist nur eine Person pro 10 Quadratmetern Büro zulässig. In Büros mit Doppelbelegung müssen gegenüberstehende Personen nach Möglichkeit die Schreibtische etwas auseinander ziehen und die Bildschirme bündig in die Mitte stellen (Bildschirme als Tröpfchenschutz).
- 16) Besprechungen in Präsenz sollten nur im Ausnahmefall stattfinden.
- 17) Eine Oberflächenreinigung erfolgt durch das Reinigungspersonal, sofern die Oberflächen frei von dort abgelegten Dokumenten, Gegenständen etc. sind; ggf. sollen nach Abschluss der Arbeit die Schreibtische aufgeräumt und Unterlagen weggelegt bzw. weggeschlossen werden.

Wichtige Links

- Robert-Koch-Institut (RKI): aktuelle Lageberichte
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Gesamt.html
- Infos zu Corona und Hygienetipps (BZgA)
<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/>
- Empfehlungen der Unfallversicherung zum Umgang mit SARS-CoV-2 in Hochschulen
<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/3814>
- aktuelle Informationen der Bundesregierung
<https://www.bundesregierung.de/bregde/themen/coronavirus/coronavirus-aktuelle-informationen>
- aktuelle Informationen des Landes Niedersachsen
<https://www.niedersachsen.de/Coronavirus>
- aktuelle Informationen der Stadt Braunschweig
<http://www.braunschweig.de/aktuell/aktuelleinformationen.php>

Hygiene plan of the Institute of Food Chemistry

The following rules apply to the Institute of Food Chemistry, which must be observed from 4.5. 2020. The hygiene plan follows the guidelines of the TU Presidium.

General Rules

- 1) The generally known hygiene rules and the hygiene rules of the TU-BS apply. Particular attention must be paid to a minimum distance of 2 m and regular hand disinfection.
- 2) The following persons are particularly in need of protection: elderly persons (with a steadily increasing risk of serious illness from about 50-60 years of age), smokers, persons with certain preexisting conditions of the cardiovascular system (e.g. coronary heart disease and high blood pressure), chronic diseases of the lungs (e.g. COPD), patients with chronic liver diseases), patients with diabetes mellitus, patients with cancer, patients with a weakened immune system (due to illness or medication).
- 3) Persons with typical symptoms of illness (including coughing, fever, shortness of breath, colds, unusual loss of smell or taste; see also RKI) are not allowed to enter the university facilities. Corona infections and contact with infected persons of institute members must be reported immediately to the head of the working group or the institute board, who will forward the information according to the reporting chain.
- 4) If a minimum distance of 2 m cannot be maintained, a mask must be worn. Masks must therefore be worn in all public areas of the institute, such as corridors, toilets, etc.
- 5) Non-ventilated rooms must be ventilated every hour by opening windows wide.
- 6) The minimum distance must also be maintained during breaks, common meals in rooms must be avoided. Social rooms may only be used individually.
- 7) A sufficient number of masks has been purchased. They are available through the head of institute and the persons responsible for the practical courses.

Exams and courses

- 8) Individual oral examinations: A minimum distance of two metres shall be maintained between those present; this also applies to access control and identification of subjects who may only enter or leave the test room individually and in compliance with the minimum distance. The minimum distance may be undercut if contact can be avoided by other means (e.g. by transparent partitions between the participants). The examination room must be at least 10 square metres in size for each person present (participants and supervisors). Windows and doors shall be kept open as far as possible.
- 9) Courses shall be offered digitally; this shall also apply if the qualification objectives to which the course contributes can best be achieved in attendance from a didactic point of view.

Laboratory Research Establishment

- 10) Masks do not have to be worn in the laboratory as long as the minimum distance of 2 m is maintained. A mask must be worn if the distance is even briefly undercut. Protective clothing must be worn for longer close cooperation.
- 11) Physical contact (encounters) shall be avoided, if possible, by shift work and scheduled break times. There should be no common breaks, the use of the social rooms should only take place one after the other and with a minimum distance of two metres.

- 12) If the same workplaces and work equipment are used, they should be cleaned by the users before, during and after the activity. Users shall wash their hands with soap and water for 30 seconds before starting work, in between and at the end.
- 13) In general working rooms of the institute (e.g. use of LC-MS) the attendance times of the persons present must be documented. This can be done by entries in already existing user books, in which the times are recorded. Writing utensils are to be brought along, writing utensils lying around there are to be removed.
- 14) Only one person per room/laboratory is allowed, for large laboratories a maximum of one person per 20 sqm. The industrial safety regulations must be observed. Nobody may work alone in a laboratory area, a second person must always be within call range. No guests may be received.

Office work, administration and science

- 15) Avoidance of contact by working on site at different times and changing the days of presence, in individual cases also shift work if necessary. Buffer times should be planned in order to avoid encounters. In principle, only one person per 10 square metres of office space is permitted. In offices with double occupancy, people sitting opposite each other must, if possible, pull the desks slightly apart and place the screens flush in the middle (screens as drip protection).